

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 03.07.2015

## Aus der Traum!

### Kinder- und Elternwünsche bei Instandsetzung vom Kinderspielplatz Iseplatz werden nicht berücksichtigt

Der Kinderspielplatz Iseplatz soll in Kürze Grund instandgesetzt werden. Hierfür stehen Mittel in Höhe von rund 128.000 Euro zur Verfügung. Um Kinder- und Elternwünsche bei der Überarbeitung und Neugestaltung des Kinderspielplatzes Iseplatz einfließen lassen zu können, fand am 27.05.2015 vor Ort ein öffentliches Beteiligungsverfahren statt. Dieses stieß bei Kindern und Eltern auf reges Interesse und wurde zur intensiven Diskussion mit Verwaltung und Kommunalpolitik genutzt. Die Ergebnisse wurden in der Sitzung des Regionalausschusses am 08.06.2015 vorgestellt.

#### Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens z.T. nicht berücksichtigt

Im Rahmen der Ergebnisvorstellung wurde von der CDU-Fraktion festgestellt, dass nicht alle von Kindern und Eltern gewünschten Ideen im endgültigen Gestaltungskonzept des Kinderspielplatzes durch das Fachamt Berücksichtigung gefunden hatten. Insbesondere ein von den Eltern favorisierter und zur Sicherheit beitragender Ballfang im Bereich der freien Glensanda-Spielfläche an der Ecke Haynstraße/Loogestraße soll nicht realisiert werden. Vor dem Hintergrund, dass auf Nachfrage des CDU-Abgeordneten Stefan Bohlen (32) die Kosten für dieses Plus an Sicherheit bei rund 700 Euro lägen, ist die ablehnende Haltung des Bezirkes nicht verständlich.

#### CDU beantragt Umsetzung der Kinderwünsche – von SPD, Grünen und Die Linke abgelehnt!

Infolgedessen beantragte die CDU im Regionalausschuss am vergangenen Montag die Umsetzung der von Kindern und Eltern geäußerten Wünsche. SPD, Grüne und Die Linke lehnten den Antrag mehrheitlich ab. Zur Begründung hieß es, man könne immer noch nachsteuern, sollte sich herausstellen, dass die Wünsche nach der Grundinstandsetzung fortbeständen. Angemerkt sei, dass weder SPD, Grüne, noch Die Linke an dem Beteiligungsverfahren vor Ort teilgenommen haben und somit nicht wissen können, was sich die Kinder und Eltern tatsächlich für Ihren Spielplatz wünschen. Umso bedauerlicher nun die ablehnende Haltung.

#### Hierzu der CDU-Bezirksabgeordnete aus Eppendorf & Hoheluft-Ost, Stefan Niclas Bohlen:

*"Wir reden über wenige hundert Euro, die dafür hätten aufgewendet werden müssen, um die Wünsche der Kinder und Eltern, die im Rahmen des Vor-Ort-Termins geäußert wurden, umzusetzen. Die Rede ist hier von einem Ballfang, der die Sicherheit des Spielplatzes erhöht und von zwei winzigen Fußballtoren auf der Freifläche des Kinderspielplatzes."*

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro: 040-465371